



Global Parliamentarians on **HABITAT**

Peter Götz

Deputy of the Federal
Republic of Germany

President of the Global
Parliamentarians on Habitat

Peter Götz
Mitglied des Deutschen Bundestages

**Präsident
des
Präsidiums
der
Global Parliamentarians on Habitat**

Rede

**Versammlung des afrikanischen
Regionalrats der GPH**

Nairobi, Kenia

12. April 2011

German Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
GERMANY

Tel. +49-30-227-74928
Fax: +49-30-227-76862

peter.goetz@bundestag.de
www.goetzpeter.de

Es gilt das gesprochene Wort!

GOOD LAWS FOR A BETTER HABITAT

29.04.2011 14:33

Margaret, vielen Dank, dass du uns so herzlich willkommen geheißen hast.

Honourable Colleagues and Friends,

Es ist mir eine große Freude, heute hier bei Ihnen in der schönen Stadt Nairobi zu sein.

Ich bringe Ihnen die besten Grüße des Board of Directors der Globalen Parlamentariergruppe für Habitat und danke Ihnen allen, dass Sie nach Nairobi gekommen sind.

Für uns als Globale Parlamentariergruppe für Habitat ist Ihre Arbeit in Ihren Ländern und Ihr persönliches Engagement in und für Afrika von ganz besonderer Bedeutung. Mein besonderer Dank gilt meiner Stellvertreterin und Präsidentin des afrikanischen Regionalrats der Globalen Parlamentariergruppe für Habitat, Frau Margaret Zziwa-Nantongo, für die Organisation dieses Treffens heute hier in Nairobi.

Ich danke auch Dr. Markandey Rai, Chief of Global Parliamentarians and Trade Unions bei UN-HABITAT, für seine starke Unterstützung bei der Planung und

Vorbereitung. Ich weiß sehr wohl, wie schwierig es war.
Danke Markandey!

Dear Colleagues,

Lassen Sie mich kurz über die Aktivitäten der Globalen Parlamentariergruppe für Habitat im letzten Jahr berichten, damit Sie einen kleinen Einblick in unsere Arbeit bekommen.

Nach Weltkonferenzen in Istanbul, Cancun, Manila, Berlin, und Rabat haben wir als Globale Parlamentariergruppe für Habitat im März 2010 in Rio de Janeiro unsere 6. Weltkonferenz abgehalten. Wir haben intensiv über unsere Handlungsmöglichkeiten auf nationaler und internationaler Ebene in dem Bereich der nachhaltigen Stadtentwicklung beraten. Wir haben erörtert, wie wir die Verlierer des Urbanisierungsprozesses in den Entwicklungsländern, die Slumbewohner, in das Stadtleben stärker mit einbeziehen und so die städtische Trennlinie überbrücken können. Die Schwerpunkte unserer Diskussionen waren vor allem der Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Städte. Wir wollen eine bessere energetische Ausrichtung der Stadtentwicklungspolitik mit mehr erneuerbaren Energien und einer höheren Energieeffizienz vorantreiben und

haben dies in einer Erklärung von Rio einstimmig verabschiedet. Außerdem wurde in Rio de Janeiro das Präsidium der Globalen Gruppe für Habitat neu gewählt.

Einige Tage später fand, ebenfalls in Rio de Janeiro, das 5. World Urban Forum von UN-HABITAT statt. Dort haben wir einen Round Table für Parlamentarier zum Thema „Cities and Climate Change“ durchgeführt und unsere Organisation im Rahmen der von UN-HABITAT neu gegründeten World Urban Campaign vor mehr als 10,000 Konferenzteilnehmern vorgestellt. Die World Urban Campaign ist ein ausgezeichnetes Netzwerk und gleichzeitig eine gute Plattform, die es uns Parlamentariern als Partner von UN-Habitat erlaubt, gemeinsame Positionen zu nachhaltigen Stadtentwicklungsfragen öffentlichkeitswirksam zusammen mit anderen Partnern nach vorne zu tragen.

Wir haben deshalb die World Urban Campaign von Anfang an positiv begleitet. Ich danke unserer Kollegin Mariam Nalubega, die die Global Parliamentarians on Habitat auf verschiedenen Veranstaltungen der World Urban Campaign kraftvoll vertreten hat.

Im Oktober 2010 durfte ich unsere Arbeit im Rahmen der Welt-Habitat-Woche von UN-HABITAT auf der Expo in Shanghai, China, präsentieren.

Heute möchte ich Sie auf unsere 7. Weltkonferenz der Globalen Parlamentariergruppe für Habitat aufmerksam machen. Sie wird im Mai 2011 in Europa in der schönen Hafenstadt Zadar in Kroatien stattfinden. Die schriftliche Einladung müssten Sie per E-Mail oder über Ihren Parlamentspräsidenten erhalten haben. Wenn nicht, bitte ich Sie, mir Ihre Karte mit Ihrer Mail-Adresse zu geben.

Die Konferenz steht unter dem Motto „Good Laws for a Better Habitat“. Wir wollen in Zadar über unsere Handlungsmöglichkeiten auf nationaler und internationaler Ebene in dem Bereich der nachhaltigen Stadtentwicklung beraten. Wir werden insbesondere den Umgang von Küstennahen Städten mit dem Klimawandel und die Rolle von Parlamentariern als „Drivers of Change“ erörtern. Ich lade Sie alle herzlich ein nach Europa zu kommen und freue mich darauf, Sie alle im Mai 2011 in Zadar wiederzutreffen.

Anrede,

Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt heute schon in Städten. Das demografische Wachstum wird sich in den nächsten 30 Jahren in den Städten konzentrieren. In Afrika vollzieht sich diese Urbanisierung besonders rasant. Die Verstädterung ist ein weltweites Phänomen und verursacht gewaltige Probleme. Viele Megastädte sind zum Albtraum der Siedlungspolitik geworden. Dort muss es gelingen, den Teufelskreis von Armut, Hunger, Wohnungsnot, mangelnder Bildung, fehlender Arbeit, aber auch Gleichgültigkeit gegenüber dem Mitmenschen, der Kreatur und der Umwelt zu durchbrechen. Gelingt es nicht, die sozialen, ökologischen und ökonomischen Probleme bald zu lösen, müssen wir mit sozialen Unruhen, Kriminalität, Missachtung der Menschenrechte und letztlich mit Revolten und Bürgerkriegen rechnen, wie wir sie in vielen Ländern leider zur Zeit erleben. Wir wissen sehr wohl, wie schwer es gerade in Afrika ist, die nötigen finanziellen und personellen Ressourcen aufzubringen, um diese Urbanisierung positiv und vor allem nachhaltig zu gestalten.

Anrede,

Wir Parlamentarier haben bei der Bewältigung dieser vielschichtigen Herausforderungen eine besondere Verantwortung. Diesen Auftrag haben wir von

Wählerinnen und Wählern in unseren Ländern erhalten. Bei all unserem Tun und Handeln müssen die Menschen im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen.

Der afrikanische Regionalrat der Globalen Parlamentariergruppe für Habitat liegt mir sehr am Herzen. Deshalb war es für mich sehr wichtig, heute bei Ihnen zu sein. Wir brauchen starke Parlamentarierinnen und Parlamentarier aus Afrika, die in ihrer nationalen Gesetzgebung klare Regeln für eine nachhaltige Stadtentwicklung fördern und dafür sorgen, dass die finanziellen Mittel in den Budgets ihrer Länder bereitgestellt werden.

Ich bitte Sie deshalb sehr herzlich, bei der Globalen Parlamentariergruppe für Habitat aktiv mitzuarbeiten. Heute stehen Wahlen zum afrikanischen Präsidium unserer Parlamentarierorganisation auf der Tagesordnung. Machen Sie mit, wir brauchen Persönlichkeiten aus dem Norden und Süden, aus dem Osten und Westen dieses wunderbaren Kontinents. Sie stärken durch Ihre Aktivität unsere Rolle als Parlamentarier in Ihrer Heimat und international. Wir dürfen die Politik nicht allein den Regierungen überlassen. Das geht nur, wenn wir uns stärker persönlich einbringen.

Sie alle, die nach Nairobi gekommen sind, engagieren sich für ein besseres Habitat. Dafür danke ich Ihnen sehr. Wenn wir gut und eng zusammenarbeiten, können wir die vor uns liegenden gewaltigen Herausforderungen meistern.

Ich wünsche uns eine interessante und erfolgreiche Konferenz.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.